



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Praktische Anleitung zur Behandlung des Lesebuches für die Oberklassen der Volksschule

Leineweber, Heinrich

Paderborn, 1880

36. Der persische Knabe und die Räuber, von J. H. Campe

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63856)

„Leicht schleicht die Lüge sich ans Herz heran, —
Zuerst ein Zwerg, ein Riese hintennach.“

Zuerst Lügen in unwichtigen Sachen, dann grobe, schwere Lügen — zuerst nur mitunter eine Unwahrheit, dann Lug und Trug, so oft der Mund sich aufthut.

5. Die Lüge ist ein schlimmer Feind des Menschen; doch die Stimme des Gewissens macht uns stets darauf aufmerksam, wenn er heranzieht und uns mit Gefahr bedroht. Wem der Feind nicht schaden soll, der muß auf seiner Hut sein, damit jener ihn nicht plötzlich überfalle, und wer den Feind besiegen will, der muß tapfer kämpfen. Die Deutschen haben es ihren äußeren Feinden gegenüber allezeit so gehalten. Nimm dir sie zum Muster, mein deutsches Kind, im Kampfe gegen der Seele schlimme Feinde — die Untreue und die Lüge!

36. Der persische Knabe und die Räuber.

Joachim Heinrich Campe.

1. Vermittelung des Verständnisses.

Die Erzählung ist äußerlich in drei Abschnitte geteilt. Sieh den Inhalt derselben an! — Was bewog den Knaben, eine Reise nach Bagdad zu unternehmen? Außere dich über den Traum des Knaben! Welches Versprechen mußte er seiner Mutter vor der Abreise geben? Mit welchem Wunsche entließ ihn die Mutter? Wie fand Abdul den Weg nach Bagdad? (Art und Weise des Reisens in der Wüste — Karawane.) Erzähle, wie der Zug überfallen wurde! Warum glaubten die Räuber nicht, daß Abdul vierzig Denare bei sich führe? Vielleicht nahmen sie an, er habe gar kein Geld bei sich! Warum? Weshalb wundern sich die Räuber so sehr über die Offenherzigkeit des Knaben? Welchen Eindruck machte die Offenherzigkeit des Knaben auf den Räuberhauptmann? Was gelobte er auf die Hand des Knaben? Welchen Eindruck machte der Auftritt auf die Gefährten des Anführers? Wozu fordern jene den letztern auf?

2. Grundgedanke der Erzählung.

Die Tugend ist eine Macht.

3. Schriftliche Übungen.

1. Abduls Mutter erzählt den Vorfall einer fremden Person.
2. Sie erzählt das Ereignis ihrem Sohne.
3. Einer der Geplünderten berichtet über den Vorfall.

37. Die überwundene Versuchung.

Johann Ferdinand Schlegel.

1. Gliederung des Gespräches.

1. Der Fund des Geldes.
2. Die Versuchung.
3. Die Überwindung der Versuchung.